

INFORMATION

Veranstalter: Verein Luaga @ Losna
Künstlerische Leitung, Programmgestaltung: Johannes Rausch
Kuratorin, AutorInnenbetreuung: Sabine Wöllgens
Organisatorische Leitung: Veronika Heingärtner
Festivalclubleitung: Lissie Poetter
Technische Leitung: Ivo Rausch
Technische Assistenz: Sascha Meyer, Martin Steward und Andreas Wiederin

KOOPERATION

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen	Euro 5,00
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen	Euro 3,50
mit Jugendcard, 360card	Euro 4,00
Festivalfamilienpass	Euro 40,00

SPIELORTE

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Artenne Nenzing, Kirchgasse 6
Festivalclub (Provinzwerkstatt), Gamperdonaweg 2

INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga @ Losna Festivalbüro: Veronika Heingärtner
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
T, F ++43 (0) 55 25 62 575
M ++43 (0) 664 43 632 14
luaga-losna@theater-der-figur.at
www.theater-der-figur.at/luagalosna

VORSCHAU

23. Luaga @ Losna vom 6. bis 10. September 2011
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum in Feldkirch
10. Symposion Theater @ Bild @ Ton
Pfortnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch | A

16. DRAMATIKERINNENBÖRSE

Leitung: Gerhard Ruiss in Zusammenarbeit mit IG AutorInnen|Wien, Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, Bonn|D, adk – Akademie für darstellende Kunst, Ulm|D und astej Schweiz – Vereinigung für professionelle Theaterschaffende im Kinder- und Jugendtheater, Bern|CH.

Zum 23. Luaga @ Losna Festival sind Autorinnen und Autoren aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und dem Iran geladen, um bei den täglichen AutorInnen-Theater-Dialogen mit den BühnenkünstlerInnen zu diskutieren und in Lesungen ihre eigenen Werke vorzustellen. Als Gäste sind LeiterInnen und MitarbeiterInnen von Verlagen aus Österreich und Deutschland eingeladen!

20.00 Uhr	DIENSTAG, 14. JUNI 2011 1. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub (Provinzwerkstatt: Gamperdonaweg 2)
14.00 - 16.00 Uhr 20.00 Uhr	MITTWOCH, 15. JUNI 2011 Lesungen und Textbesprechungen, Festivalclub 2. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub
11.45 Uhr	DONNERSTAG, 16. JUNI 2011 <i>Lesewanderung im Nenzinger Himmel</i> Treffpunkt Rettungszentrum Nenzing (Anmeldung erforderlich) Abfahrt in den Nenzinger Himmel (1.350 m) Ankunft und Mittagessen im Alpengasthof Gamperdona Lesungen unter freiem Himmel (bei Schlechtwetter im Alpengasthof)
14.00 - 17.30 Uhr	Rückfahrt nach Nenzing
18.00 Uhr 20.00 Uhr	3. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub
14.00 - 16.00 Uhr 20.00 Uhr	FREITAG, 17. JUNI 2011 Lesungen und Textbesprechungen, Festivalclub 4. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub
10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr 20.00 Uhr	SAMSTAG, 18. JUNI 2011 Lesungen und Textbesprechungen, Festivalclub Lesungen und Textbesprechungen, Festivalclub 5. AutorInnen-Theater-Dialog, Festivalclub
	anschliessend Abschlussfest

Veranstaltungen im Festivalclub (Provinzwerkstatt) und im Nenzinger Himmel sind bei freiem Eintritt öffentlich! Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

GRUSSWORT DES KÜNSTLERISCHEN LEITERS

Vom 14. bis 18. Juni wird das Festival Luaga @ Losna zum 23. Mal Klein und Groß mit sorgfältig ausgewählten Theaterstücken begeistern. Neben Produktionen aus Großbritannien, Belgien, der Schweiz und Deutschland werden fünf Stücke österreichischer Theater als Schwerpunkt gezeigt.

Aber auch AutorInnen aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und dem Iran diskutieren öffentlich die gezeigten Stücke und stellen ihr dramatisches Schaffen im Rahmen der von Gerhard Ruiss geleiteten DramatikerInnenbörse vor.

Das Festival Luaga @ Losna freut sich auf eine aufregende Woche Theater mit ZuschauerInnen aus nah und fern.

JOHANNES RAUSCH

Festivalleiter

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte KünstlerInnen und Gäste des internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals „Luaga @ Losna“!

Zum 23. internationalen Theaterfestival Luaga @ Losna und zur 16. DramatikerInnenbörse darf ich sie recht herzlich in der Marktgemeinde Nenzing begrüßen. Auch in diesem Jahr ist es den Organisatoren des Festivals wieder gelungen, mit nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Johannes Rausch und seinem engagierten Team für die geleistete Arbeit und die stets gute Zusammenarbeit. Die finanzielle Entwicklung der letzten Jahre brachte viele Kommunen in eine schwierige Situation und führte zu Kürzungen in den Kulturbudgets. Der Dank gilt hier den politischen Mandatären der Marktgemeinde Nenzing, die sich dafür eingesetzt haben, dass unsere erfolgreichen Kulturträger auch in dieser Phase mit den notwendigen Mitteln ausgestattet wurden.

Einen besonderen Willkommensgruß gilt den KünstlerInnen, AutorInnen und RegisseurInnen. Durch Ihre Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen leisten sie einen sehr wertvollen Beitrag für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Dafür gilt Ihnen großer Dank und Anerkennung.

Dem geschätzten Publikum wünsche ich viele fesselnde Momente beim 23. internationalen Theaterfestival Luaga @ Losna in der Marktgemeinde Nenzing.

FLORIAN KASSEROLER

Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

bmk



nenzing

sprachfraude

STADT FELDKIRCH



Ferienparadies Nenzing – Gurtis Nenzinger Himmel – Alpe Gamp
Ideales Familienwandergebiet. Ausgangspunkt für viele Tagesausflüge. Fordern Sie unser spezielles Bergprogramm an. Tourismusverein Nenzing/Gurtis, Landstraße 1, A 6710 Nenzing, T, F 0043-(0)5525-63031. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Mail: tourismus.nenzing@speed.at

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: ba.druck/satz.
Fotonachweis: Von den teilnehmenden Theatergruppen

23. Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum
16. DramatikerInnenbörse

Luaga
und
Losna

14. bis 18. Juni 2011 | Nenzing | A

20

DIENSTAG, 14. JUNI 2011

[9.00 Uhr](#) | [11.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#)
Theater Minimus Maximus | Nenzing | A

SCHNURZPIEPÉGAL

Ein Tanztheaterstück nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Barbara Steinitz, in Zusammenarbeit mit dem Theater Kosmos, Bregenz. Bajazzo Verlag, Zürich. *Präsentation in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nenzing und dem Sprachprojekt „sprachfreude - nenzing spricht mehr“.*

Tanz, Spiel: Ruth Grabher, Carina Huber, Esther Kamp-Häusle, Fabienne Rohrer, Sabine Wöllgens. Kostüme: Evelyne M. Fricker. Choreografie: Aleksandra Vohl. Komposition: Marco Schädler. Regie, Bühne: Johannes Rausch. **Dauer: 40 min | Für Menschen ab 3 1/2 Jahren**

Geht man durch die Straßen und Parks einer Stadt, sieht man, dass alle Hunde ihren Herrchen und Frauchen ähnlich sehen. Aber es gibt Ausnahmen: Leonoras Hund Fidelio zum Beispiel sieht seinem Frauchen überhaupt nicht ähnlich. Genau so geht es Joschka mit seiner Hündin Pistazia. In der Stadt rümpfen die Leute ihre Nase und lachen über Leonora und Joschka, die so gar nicht zu ihren Hunden passen. Aber das ist beiden egal. Na, fast egal... Auf amüsante Weise zeigt diese Geschichte, wie man herrschende Vorurteile überwinden kann, und wie sich Gegensätze auch ergänzen können.

[17.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#) | [Eröffnungsvorstellung](#)
theater t'eig in Koproduktion mit uniT - eine ungewöhnliche Kulturinitiative an der Karl-Franzens-Universität | Graz | A

HELDINNEN

Nach dem Stück „helden“ von Ewald Palmethofer und einem Stück Realität von 5heldInnen. Aufführungsrechte: S. Fischer Theater & Medien. *Der Autor war Teilnehmer der AutorInnenbörse des Festivals Luaga @ Losna 2005. Das Stück wurde für den STELLA – Darstellender Kunst Preis für junges Publikum der Assitej Österreich nominiert.*
Spiel: Anna Wagner, Eduard Haberl, Gerhard Prossliner, Mona Kospach, Peter Harter. Dramaturgie: Alexandra Rollett. Choreografie, Bühne: Markus Boxler. Regie: Thomas Sobotka.

Dauer: 90 min | Für Menschen ab 15 Jahren

Wir sind bereit. Wir sind verdammt bereit. Jetzt ruft die Welt. Ruft nach uns. Wir sind an unseren Ressourcen. Wir sind scharf. Heut regnet's Feuer. Heut brennt das Wasser. Die Welt geht unter und am Horizont steigen neue Planeten auf. Neue Titanen. Wir. Wir Helden. Judith und David haben alles und von allem genug. Im postideologischen Vakuum „engagieren“ sich die beiden Geschwister gegen die pseudoliberalen Haltung ihrer ewig-jugendlichen Eltern und gegen die Wohlstandsmüdigkeit der eigenen Generation. Ein sprachakrobatischer Rundumschlag gegen die zwangsharmonische Kernfamilie und eine Suche nach dem politischen Begehren und der Wut.

Im Anschluss an die Eröffnungsvorstellung laden wir alle BesucherInnen herzlichst zum Mitfeiern ein!
Das Schlagwerkensemble VORARLPERCUSSION, MusikgymnastInnen und StudentInnen des Landeskonservatoriums mit Andreas Wachter, Daniel Kasseroler, Daniel Schuchter, David Soyza, Evelyn Madlener und Florian Längle, spielt unter der Leitung von Prof. Wolfgang Lindner im Foyer des Ramschwagsaals!



MITTWOCH, 15. JUNI 2011

[9.00 Uhr](#) | [11.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#)
Theatr lolo | Cardiff | Wales

MARCOS

Von und mit Kevin Lewis | In englischer Sprache
Dauer: 45 min | Für Menschen ab 11 Jahren

Den Frieden, den ich dort hatte ... Am liebsten würde ich zurückgehen. Aber nicht wie es war; es müsste sich schon unterscheiden. Wenn sie mir alles geben würden, was ich bräuhete, würde ich gehen. Aber ich habe viele Dinge gesehen: Tanzen, und viele andere Sachen. Ich weiß nicht, ob ich die Einsamkeit aushalten würde. Aber das Leben hier ist viel schlechter. Manchmal träume ich davon, wenn mir etwas passiert. Es ist herrlich. Die Bergluft, die du atmest. Wenn die Berge in Blüte stehen, schaut es schöner aus als jeder Garten. Das Stück erzählt die wahre Geschichte des Spaniers Marcos Rodriguez Pantoja.

Eine magisch bezaubernde Geschichte, welche die Beziehung des Menschen zur Natur und zu Tieren in einer ständig steigenden technologischen Gesellschaft erforscht und hinterfragt.

[10.00 Uhr](#) | [Nenzing, Artenne](#)
Theater Agora | St. Vith | B

NEBENSACHE

Von Jakob Mendel und Gitte Kath. Aus dem Dänischen von Volker Quandt. Harlekin Theaterverlag. Spiel: Roland Schumacher. Regie: Kurt Pothen. *Österreichische Erstaufführung dieser Produktion.*
Dauer: 50 min | Für Menschen ab 6 Jahren

Cornelius schläft jede Nacht an einem anderen Ort. Heute wacht er in der Ecke eines Raumes auf. Er ist auf der Durchreise. Er streicht durch die Lande, denn er hat kein Zuhause aus Stein oder Holz oder Beton oder Eisen. Sein Zuhause sind das Unterwegssein und die Menschen, denen er begegnet. Er besitzt nichts, außer einem umgebauten Kinderwagen aber das war nicht immer so! In dem Kinderwagen verwahrt er seine wenigen Habseligkeiten und eine Geschichte. Es ist eine Geschichte ohne Schlagzeile, die alltäglich vorkommt, aber eine über Glück und darüber, was man braucht, um glücklich zu sein.

[17.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#)
Theater Asou | Graz | A

CLOWNIN FANTASIE und der LANGE LACKEL

Von Jürg Schlachter, Theaterstückverlag.
Spiel: Monika Zöhler, Klaus Seewald. Livemusik, Komposition: Henrik Sande. Bühne, Licht: Christina Weber. Inszenierung: Monika Zöhler, Klaus Seewald. **Dauer: 50 min | Für Menschen ab 5 Jahren**

Das Abenteuer Feierabend beginnt. Horst zapft sich durch die Fernsehprogramme bis das Gerät seinen Geist aufgibt. Verzweifelt schlägt er darauf ein und befreit ein Wesen: Eine fröhliche Clownin. Sie stellt sich mit dem Namen Fantasie vor und überrennt Horst mit ihrer Munterkeit und ihren Ideen. Der „Lange Lackel“ entdeckt schließlich, was ihm bis jetzt fehlte. Was die beiden erleben, wie Horsts vertrocknetes Selbstvertrauen aufblüht, er seinen großen Tag erlebt und Geschmack am wirklichen Leben findet, erzählt dieses Stück herrlich, komisch und poetisch leise.



DONNERSTAG, 16 JUNI 2011

[10.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#)
Gubcompany – Plattform für Erfindungen im Theater und Film | Zürich | CH

MULTIPLEOPTION_14

Nach einem Text von Christine Rinderknecht. Spiel: Esther Becker, Stefania Maria Bernet, Yvon Oesch, Samuel Eisenring, Alpcan Özkul. Regie: Heinz Gubler, Christine Rinderknecht. Musik: Next Generation Orchestra.

Dauer: 70 min | Für Menschen ab 13 Jahren

Sind die so krass – oder tun die nur so? Irgendwo zwischen finanzieller Abhängigkeit und Unentschiedenheit, zwischen Langeweile und dem nächsten Kick harren sie aus, schlagen sich die Zeit tot. In Trabantenstädten zwischen Autobahnzubringer und Industriegebiet werden Stadtkreise verteidigt wie Reviere, gehören Schlägereien zur Tagesordnung und Kiffen ist schon lang zu lahm. Aus intensiven Recherchen, Interviews und Gesprächen mit Jugendlichen im Vorfeld entsteht eine bunte Collage, die den Moment des ständigen Wechsels festzuhalten versucht. Eine Grundstimmung, die in kontrastreichen Bildern für die Bühne in Form einer Proben-situation für eine TV-Sendung umgesetzt wird. Ein Zeitbild über die komplexe Suche eigener Wege zur Identität im überall bereits vorgebahnten Dschungel der Möglichkeiten.

FREITAG, 17 JUNI 2011

[10.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#)
Kindertheater StromBomBoli | Hall in Tirol | A

DIE FREMDEN

Ein Stück von Alexander Kratzer. Spiel: Hans Danner, Alexander Sackl. Musik: Florianer Tanzlgeiga. Regie: Alexander Kratzer.
Dauer: 45 min | Für Menschen ab 9 Jahren

Zwei Männer sollen einen Sommer lang eine Alm bewirtschaften. Franz ist Österreicher, Yussuf ist Ausländer. Doch beide sind Fremde in der Fremde. Anfangs wollen sie nichts miteinander zu tun haben. Sie mögen sich nicht, haben Angst voreinander. Sie grenzen sich ab und stellen klare Regeln auf. Doch die Arbeit auf einer Alm ist hart. Wäre es da nicht doch besser, sich gemeinsam ans Werk zu machen? Ein kurzweiliges, unterhaltsames Stück mit kritischen Passagen, die zum Nach- und Weiterdenken anregen.

[17.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#)
Theater Laku Paka | Kaufungen | D

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Nach einem Märchen der Gebrüder Grimm. Text, Figuren, Bühne, Spiel: Günter Staniewski. Musik, Regie: Kerstin Röhn.

Dauer: 50 min | Für Menschen ab 5 Jahren

Wenn man alt ist und nicht mehr gebraucht wird, kann das ziemlich schlimm sein. – Muss es aber nicht! Denn endlich kann man Sachen machen, die man immer schon machen wollte. Das weiß auch Erwin Schmidt, Frührentner. Er gehört zum alten Eisen, aber sein Haltbarkeitsdatum ist noch nicht überschritten. Unterwegs sein, das ist die Lösung. Am Besten gleich nach Bremen. Stadtmusikant werden, so

wie Esel, Katze, Hund und Hahn. Auch sie waren ihr Leben lang immer gehorsam und fleißig. Jetzt sind sie alt. Oder krank. Oder genau im richtigen Alter – für die Suppe? Es geht noch etwas, wenn nichts mehr geht. Es weht ein neuer, ein frischer Wind. Er lüftet den Kopf. Und auf einmal scheint alles möglich! Das bekannte Märchen, hintergründig inszeniert, in einer Mischung aus Figurentheater, Schauspiel, Musik und ein bisschen Floh-zirkus.

SAMSTAG, 18. JUNI 2011

[17.00 Uhr](#) | [Nenzing, Ramschwagsaal](#)
Puppentheater Hard | A

ALBTRÄUMCHENS MUTPROBE

Ein Figurentheaterstück von Iris Biatel-Lerbscher und Angelika Büchele-Herburger. Spiel: Gerhild Grabher, Heidi Woitsche, Angelika Büchele-Herburger, Angelika Lechtaler-Wieser. Musik: Elke Weber-Schuch, Daniela Bellet, Theresia Natter. Regie: Iris Biatel-Lerbscher.
Dauer: 45 min | Für Menschen ab 4 Jahren

Benjamin ist ein kleiner Albtraum. Seine Aufgabe ist es, Kinder in der Nacht zu erschrecken. Aber Benjamin ist anders als seine großen Brüder. Er liebt Bücher, den Sternenhimmel und hat selber schreckliche Angst vor Kindern. Das ändert sich erst, als er Emma trifft. Ein Figurentheaterstück mit viel Musik über die Angst und das Anderssein.